

## Symposium

Mittwoch  
6. November 2013  
Bern

# Versorgungsforschung in der Hausarztmedizin



**SAMW**  Schweizerische  
Akademie der Medizinischen  
Wissenschaften



**KHM CMPR CMB**  
KOLLEGIUM FÜR HAUSARZTMEZIN  
COLLEGE DE MEDECINE DE PREMIER RECOURS  
COLLEGIO DI MEDICINA DI BASE

**SAFMed** Swiss Academy  
for Family Medicine

Die Tagung wird unterstützt durch die  
Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung

## Die Versorgungsforschung als Antwort auf die Herausforderungen des Gesundheitssystems

Seit dem ersten Symposium zum Thema Versorgungsforschung im letzten Jahr hat sich in der Schweiz einiges bewegt. Der Bedarf für Versorgungsforschung oder «Health Services Research» ist nicht nur in das Bewusstsein von Mediziner\*innen, Forschenden und Gesundheitspolitikern gerückt; jüngst hat sogar die Laienpresse diese Thematik aufgegriffen und ausführlich darüber berichtet.

Dass die Versorgungsforschung so rasch an Aufmerksamkeit und Rückenwind gewonnen hat, mag zum einen am Nachholbedarf gegenüber dem Ausland liegen. In vielen Ländern hat sich dieser Forschungsbereich längst etabliert und teilweise fundamentale Umgestaltungen des Gesundheitssystems nach sich gezogen; Beispiele dafür sind das «Quality and Outcomes Programm (QoF)» in England oder die Disease Management Programme in Deutschland.

Ein vielleicht noch entscheidenderer Aspekt mag aber sein, dass der Bedarf so evident und einleuchtend ist, wie selten in einem Forschungsgebiet. Wie die meisten Industriestaaten ist die Schweiz mit grossen demographischen Herausforderungen konfrontiert: Immer mehr ältere Menschen treffen auf ein immer spezialisier-

teres und fragmentierteres Gesundheitssystem mit immer mehr diagnostischen und therapeutischen Optionen, in dem der Koordinations- und Integrationsbedarf exponentiell zunimmt.

Besonders betroffen von diesen Entwicklungen ist die Grundversorgung; hier kommt noch die Herausforderung hinzu, dass die Anzahl der Hausärzte in den nächsten Jahren deutlich abnehmen wird. Die Kernfrage der Versorgungsforschung – wie nämlich Menschen einen optimalen Zugang zu adäquater medizinischer Versorgung erhalten und wie man diese Versorgung möglichst effizient gestaltet, damit sie einen optimalen Effekt auf den Patienten entfaltet – ist hier am drängendsten.

Daher ist die Hausarztmedizin Partner für das diesjährige Symposium. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die wie das gesamte Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen» durch die Bangerter-Stiftung unterstützt und von der SAMW organisiert wird, möchten wir den Bedarf, aber auch die bisherigen Ergebnisse der Versorgungsforschung in der Hausarztmedizin darstellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme!



Prof. Peter Meier-Abt, Basel  
Präsident SAMW



Prof. Thomas Rosemann, Zürich  
Präsident Evaluationskommission  
Versorgungsforschung



Prof. Alain Pécout, Lausanne  
Präsident der Jury  
des KHM-Forschungspreises

## Programm

*Chair: Prof. Thomas Rosemann, Zürich*

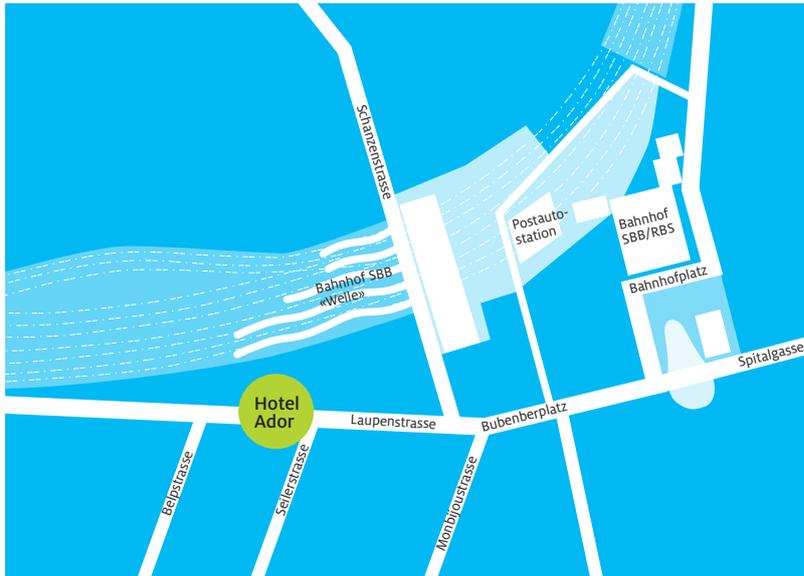
- 9.15 Uhr **Begrüssung**  
Prof. Peter Meier-Abt, Präsident SAMW
- 9.25 Uhr **Swiss Health Data – Time to Color a Blank Spot**  
Prof. Milo Puhan, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich
- 9.45 Uhr **Der Beitrag der Versorgungsforschung im Praxisalltag zur evidenzbasierten Medizin**  
Prof. Gerd Antes, Deutsches Cochrane Zentrum, Freiburg (D)
- 10.25 Uhr **The new Swiss Law on Research in Human Subjects: Challenges for Health Services Research in Primary Care**  
Prof. Samia Hurst, Institut d'éthique biomédicale, Université de Genève
- 10.45 Uhr Pause (Postersession)
- 11.15 Uhr **Der Beitrag der Institute für Hausarztmedizin an die Versorgungsforschung**  
Prof. Thomas Rosemann, Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich
- 11.40 Uhr **Le programme SPAM (Swiss Primary care Active Monitoring): explorer les performances et le fonctionnement de la médecine de premier recours**  
Dr. Nicolas Senn, Policlinique médicale universitaire, Lausanne
- 12.05 Uhr **Die CARAT-Studie: Ein Teamansatz zur Versorgung von Diabetes-Patienten**  
Dr. Anja Frei, Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich
- 12.30 Uhr Mittagessen (Postersession)

*Chair: Prof. Thomas Bischoff, Lausanne*

- 13.30 Uhr **Quick-Einstellung bietet Gelegenheit für bessere Blutdruckkontrolle – Erkenntnisse dank der Hausärztedatenbank FIRE**  
Dr. Sven Streit, Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM, Universität Bern
- 13.55 Uhr **Sentinella? Pas seulement un système de surveillance épidémiologique!**  
Dr. Charles Dvorak, Vallorbe
- 14.20 Uhr **Stärken und Schwächen der Betreuungsqualität am Lebensende – die Sicht der Hausärzte**  
Dr. Klaus Bally, Institut für Hausarztmedizin, Universität Basel
- 14.45 Uhr **L'étude PRISM-Ado: évaluation randomisée contrôlée en grappe d'une formation des médecins de premier recours**  
Dr. Dagmar Haller, Département de Médecine Communautaire, Hôpitaux Universitaires de Genève
- 15.10 Uhr Kaffeepause
- 15.35 Uhr **Podiumsdiskussion: Finanzierung der Versorgungsforschung – wer ist in der Pflicht?**  
*Moderation:* Dr. Rolf Marti, KFS, Bern  
*TeilnehmerInnen:*  
Dr. Stefan Spycher, BAG, Bern  
lic. rer. pol. Michael Jordi, GDK, Bern  
lic. phil. Jean-François Steiert, Nationalrat, Fribourg  
Dr. Aysim Yilmaz, SNF, Bern  
Prof. Thomas Rosemann, IHAM, Zürich
- 16.30 Uhr **Verleihung Poster-Preis**
- 16.50 Uhr **Schlussworte**  
Prof. Thomas Bischoff, Lausanne
- Apéro

## Tagungsort

Kongresszentrum Hotel Ador  
Laupenstrasse 15  
3001 Bern  
T 031 388 01 11



Tagungsbeitrag: CHF 80.–

Anmeldung unter [www.samw.ch/de/agenda](http://www.samw.ch/de/agenda)

